

Aufbau der Fortbildung

Grundlagen

Gesundheit und Gesundheitsfördernde Maßnahmen /
Nutzen und Aufwand / Akteure / Rechtlicher Rahmen

BGM-Prozess

Erhebung und Analyse / Maßnahmen / Organisation /
Personalarbeit und -entwicklung / Kontrolle

Zusammenwirken betrieblicher Funktionsträger

Leitstelle BGM / Ansprechperson für betriebliches
Gesundheitsmanagement / Führungskräfte /
Betriebsärztin und Betriebsarzt / Personalräte

Zusammenwirken mit externen Trägern

Unfallkassen / Krankenkassen /
Anbieter von Leistungen

Beratung und Moderation

Fachberatung / Prozessberatung / Moderation

Kosten

Informationen zu den aktuellen Seminarkosten erhalten Sie
auf Anfrage oder unter www.schleswig-holstein.de/BGM

Wir sind für Sie da

Natalie Syring
Tel. 0431. 988-5495

Leiv Profitlich
Tel. 0431. 988-1861

lsa@stk.landsh.de

Impressum

Herausgeber:

Der Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein
Staatskanzlei
Leitstelle Betriebliches
Gesundheitsmanagement
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

In Kooperation mit:

Fachhochschule Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Sokratesplatz 1
24149 Kiel

Redaktion:

Natalie Syring, Staatskanzlei Kiel
Prof. Dr. Hans Klaus, Fachhochschule Kiel

Schleswig-Holstein.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Qualifizierung zur Ansprechperson für betriebliches Gesundheitsmanagement

Körperliches, psychisches und zwischenmenschliches Wohlbefinden auf der Grundlage der Salutogenese



Einführung

Die Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein bietet zusammen mit der Fachhochschule Kiel eine Fortbildung an, die die Kompetenzen zur Übernahme der Funktion einer Ansprechperson für betriebliches Gesundheitsmanagement vermittelt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Rund 67 000 Menschen arbeiten in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein. Als größter Arbeitgeber will die Landesregierung künftig gesundheitliche Risiken im Arbeitsprozess verringern und die Voraussetzungen für die Gesundheit ihrer Beschäftigten stärken. Ein nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bildet dafür die Grundlage.

BGM ist mehr als Yogakurse, Massage und hin und wieder mal ein Obsttag. Gelegentlich ein wenig „Gesundheit“ schafft noch keine gesunden Arbeitsbedingungen.

BGM ist die systematische, zielorientierte und kontinuierliche Steuerung aller betrieblichen Prozesse mit dem Ziel, Gesundheit, Leistung und Erfolg für die Dienststelle und alle Beschäftigten zu erhalten und zu fördern (vgl. Unfallkasse des Bundes, 2009).

Ziele des BGM

- Steigerung der Produktivität und Lebensqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erreichen der Balance zwischen „working-life“ und „private-life“
- Erhalt der Arbeitsfähigkeit und Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Verbesserung des Arbeitsklimas und Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Personalleitungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalstellen
- alle mit BGM befassten Kolleginnen und Kollegen
- alle an dem Thema BGM Interessierten

Ihr Nutzen

- Ganzheitliches Verständnis für BGM
- Eigenverantwortliche Steuerung der vielfältigen Prozesse
- Bearbeitung komplexer Aufgaben- und Problemstellungen
- Erwerb eines Hochschulzertifikates mit der Möglichkeit der Anrechnung auf ein Hochschulstudium

Grundfunktionen und Aufgaben

- Informationen über Gegenstand, Inhalte, Fragen und Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Erhebungen von Bedarfen
- Mitwirkung und Moderation von Gesundheitszirkeln
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten
- Zusammenarbeit aller Funktionsträger
- Rezeption aktueller Fachdiskussionen
- Umsetzung der Folgerungen für die Weiterentwicklung des BGM

Inhalte der Fortbildung

- Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Arbeit und Gesundheit
- Neueste Erkenntnisse der Gesundheitswissenschaft
- Konzept der Salutogenese
- Methoden und Maßnahmen zur Förderung der gesundheitlichen Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Instrumente des Gesundheitsmanagements (Maßnahmenplanung und -umsetzung, Personalarbeit, Führung, Kontrolle, Evaluation)
- Wissen in angrenzenden Bereichen: Recht, Management der öffentlichen Verwaltung